

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 33 (1928-1929)  
**Heft:** 22-23

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

3. So ward in unserm Kreise  
Ein Sammeln angeregt  
Und in gar heitrer Weise  
Manch Scherflein hingelegt.
4. Doch grösste Ehr gebühret  
Der lieben Malerin,  
Die uns ein Bild geschenkt  
In edlem Gebersinn.
5. Das wurde nun versteigert  
In immer grössrer Hast.  
Die frohe Geberstimmung  
Sie alle hat erfasst.
6. Die Gaben rannen freudig  
Für das Soldatenwohl,  
Und höher stieg die Summe,  
Bis plötzlich : Halt ! erscholl.
7. Benutzt es nun zum Zwecke !  
Es kam von Herzen gern  
Vom Heim der Lehrerinnen  
Dort im Egghölzli, Bern.

Der Nationalspende konnte der schöne Betrag von Fr. 42 übermittelt werden. R.

---

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

---

**Volkshochschulheim « Casoja », Valbella ob Chur.** Am 28. Oktober 1929 beginnt der fünfmonatige Winterkurs, in welchen Mädchen vom 16. Altersjahr an aufgenommen werden. Zweck dieser Kurse ist, die Mädchen in die wichtigsten *Lebensaufgaben der Frau und Berufsarbeiterin* einzuführen und ihnen durch Unterricht in allen häuslichen Arbeiten die hierzu nötige Grundlage zu geben. Das Kurs- und Kostgeld beträgt Fr. 600 (Stipendien und Freiplätze stehen zur Verfügung).

Anmeldungen sind zu richten an : *Casoja, Valbella*, ob Chur.

**Herbstferienwoche im « Heim » Neukirch a. d. Thur.** Leitung F. Wartenweiler, Frauenfeld. 13.—19. Oktober (statt 29. September). — *Tolstoi — Leben und Werk*. Ein Leben — ein Kampf um Wahrheit und Liebe.

Kursprogramme versendet und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer*, Neukirch a. d. Thur.

---

---

## UNSER BÜCHERTISCH

---

---

**Frauenarbeit und öffentliche Berufserziehung in Hamburg.** C. Boyen, Hamburg. 1929. Preis Mk. 5.

Das vorliegende Büchlein stellt eine Sammlung von Vorträgen dar, die im Laufe des Oktobers 1928 in Hamburg gehalten wurden. Hamburg hat die Mädchen in seine allgemeine Berufsschulpflicht (Obligatorium der allgemeinen Fortbildungsschule) einbezogen und dazu auch eine Reihe mittlerer und höherer Fach- und Berufsschulen teils übernommen, teils gegründet. Im Sommer des vergangenen Jahres traten die Lehrkörper der Allgemeinen Berufsschulen für die weibliche Jugend, der Schule für Kontoristinnen, Verkäuferinnen, Handels- und höheren Handelsschule, der Schulen für Frauenberufe, des Kindergärtnerinnenseminars und der Kinderpflegerinnenschule zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, um eine vorläufige Bilanz ihrer Arbeit zu ziehen und die Richtlinien für die weitere Arbeit zu gewinnen. Das Ergebnis dieses gemeinsamen Forschens ist niedergelegt in dem oben angezeigten Bändchen.

Es handelt sich um 20 mehr oder minder umfangreiche Arbeiten, von denen naturgemäss auch jede mehr oder minder aufschlussreich ist. Gemeinsam ist allen